

Die Geschichte der Danielle Malfoy

-Sidestory zu 'Die Zeiten ändern sich'

Von venus007

Kapitel 2:

Kapitel 2:

Ich glaub, dass wer beide Geschichten von mir liest und gut kombinieren kann hinter einigen meiner kleinen Geheimnisse kommt *g*.

Viel spaß

Venus007

Kapitel 2:

Lucius war nachdem er bei Narzissa war wieder zu Severus gegangen um ihm von der TOLLEN Neuigkeit zu berichten. "Und, was ist jetzt mit Ziss? Ist ihr irgendwas passiert?", Severus war aufgesprungen, als sein Freund das Zimmer betrat. "Sev, beruhig dich, Ziss geht es gut. Auch den Babys..." "Sagtest du Babys, ihr habt Zwillinge bekommen, das ist ja toll!" "Nein!", Luc zischte dieses Wort. "Und warum? Hey, du bist soeben Vater geworden und das nicht nur einmal, nein, du hast zwei Söhne bekommen!" "Das ist es eben, es ist ein Mädchen und ein Junge. Danielle und Draco!" "Und, Draco wird dein Erbe, oder?", Severus hauchte das ‚Oder‘, denn sein alter Freund schaute immer seltsamer, irgendwie sauer. "Nein, Danielle ist die Erstgeborene! Und das ist ja an sich nicht schlimm, aber du weißt, was ich Voldemort versprochen hab. Dass mein erstgeborener in meine Fußstapfen tritt und ihm untergeben ist! Nur, jetzt ist mein erstes Kind ein MÄDCHEN!!!!" "Jetzt komm aber mal runter! Ich hab dir ja von Anfang an gesagt, dass es eine scheiß Idee ist das Leben deines Erben an Der Lord zu vergeben! Du bist voll wahnsinnig, und wie ich dich kenne, weiß Ziss auch noch nichts von deinem Deal mit dem Lord, richtig?" "GRRR, lass mich... Sev, mal was anderes, willst du immer noch Pate für mein Kind werden? Ich meine es..." "Natürlich, es ist mir egal, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist. Das wolltest du doch noch sagen???" Beleidigt und auch etwas verärgert grummelte Luc vor sich hin und mit den Worten "Ich seh nach Ziss und den Kindern" ging er wieder zu seiner Frau.

Ziss ging es mittlerweile und mit Hilfe eines Trank wieder gut. Sie fühlte sich nicht mehr ausgelaugt und war gerade dabei die Kinder in die Betten zu legen, als ihr Mann hereinkam. "Luc, ich will die Kinder gerade ins Bett legen. Hilfst du mir?" "Natürlich, gib mit mal Danielle." Ziss lächelte ihren Gatten liebevoll an und gab ihm Danielle in den Arm. Lucius wiegte das Baby vorsichtig hin und her, als es seine Augen aufmachte und ihn ansah. Luc war in diesem Moment gefangen, er hätte nie geglaubt, das er dieses Kind mögen könnte. Er sah weiter auf seine Tochter herab und diese blickte zu ihm auf und lächelte ihn an. Da war es um den Eisklotz geschehen, er lächelte zurück und konnte nicht genug von seiner Tochter bekommen. "Schatz? Ist alles in Ordnung? Machst du dir immer noch Sorgen um das, was die anderen Todesser sagen könnten, wenn sie erfahren, dass dein Erbe ein Mädchen ist?" "Was? Nein. Weiß du was? Ich sehe sie an und weiß jetzt schon, dass sie einmal etwas ganz besonders wird und jeder zu ihr aufsehen wird." Ziss war mir Draco auf dem arm zu ihrem Mann getreten und sah ihn an. "Ja, das wird sie und auch Draco ist etwas ganz besonderes. Ich liebe dich, Luc!" "Ja, wir haben die besten Kinder der Welt. Schatz, es tut mir leid, aber ich muss dem Lord berichten, dass die Kinder auf der Welt sind. ich beeile mich. Wenn du Hilf brauchst, Severus ist noch unten." Er gab seiner Frau noch einen Kuss und war weg. Das "Aber, warum ist es dem Lord wichtig, dass die Kinder auf der Welt sind" hörte er nicht mehr. Stattdessen sah Severus sie von der Tür aus an. "Sol ich dir helfen, Ziss?" "Wenn du willst." Severus trat näher und sah sich die Babys an. "Ziss sie sind wundervoll. Wie du auch. Und welches ist nun mein Patenkind?" "Hier, das ist Danielle und das Draco. Ich würde aber sagen, du wirst für beide Pate. Ach Sev, weißt du warum Luc dem Lord Berichten muss, dass die Kinder da sind?" "Ähm, ja." Severus senkte resignierend den Kopf, er wusste, dass Ziss alles aus ihm herausbekommen würde, das war ihre Spezialität! "SEV, sag mir wieso!", Ziss klang selbstsicher und jetzt wusste Sev, dass er sich nicht mehr herausreden konnte. "Ziss, leg bitte Draco ins Bett und setz dich. Ach, versprich mir, dass du mich nicht umbringst, oder einen Anfall bekommst." Ziss zog skeptisch die Augenbraue nach oben, hörte aber auf den schwarzhaarigen Mann. "Gut, Lucius hat dem Lord das leben seinen Erben versprochen, das heißt, dass Danielle, wenn sie alt genug ist, Todesser wird und ihr Leben dem Lord unterwerfen wird.", Severus lächelte entschuldigend, nachdem er geendet hatte. Narzissa sah ihn hingegen entsetzt an. "Er hat WAS!" "Ziss, blieb ruhig, die Babys!" Severus versuchte die Frau seines besten Freundes zu beruhigen, aber es war aussichtslos. Mit dem Satz: "Pass auf die Kinder auf!" war sie weg.

Lucius war in der selben Zeit beim dunklen Lord. ER saß mit einem etwa 10 jährigen Jungen am Tisch und unterhielt sich mit ihm. "Das sind tolle Neuigkeiten. Du hast also einen Erben!" "Ja, Tom. Aber mein erbe ist keine Erbe, sondern eine Erbin!" "Und, in meinen Reihen sind auch Frauen. Ich sehe kein Problem. Du etwa?" Der kleine Junge sah den Mann ihm gegenüber herausfordernd an. "Naaaatürlich nicht!" Lucius war wieder sicherer geworden. Sein Lord hatte nichts gegen eine Erbin, eine Frau, die einmal sein Berater werden sollte. Plötzlich hörte man von draußen Stimmen, die Tür ging mit Schwung auf, schlug krachend gegen die Wände und gab den Blick auf eine rasende und Tobende Narzissa Malfoy frei. Die Wache, die eigentlich die räume bewachen sollte, lag bewusstlos am Boden. "Narzissa, es freut mich, dass du mich so kurz nach der anstrengenden Geburt der Zwillinge mit deiner Anwesenheit beglückst." Tom war aufgestanden und wollte auf Narzissa zugehen, doch diese zischte nur: "Wegen dir bin ich nicht da! Aus dem Weg!" sie war so in Rage, dass sie das

Kind, das auf sie zukam, mit ihrer Hand wegstieß. Lucius war schnell aufgestanden und auf seine Frau zugegangen: "Sag mal, was ist mit dir los, weißt du überhaupt, wen du da soeben angefahren hast?", Lucius zischte seine Frau strafend an, doch diese ging gar nicht erst darauf ein. "Weißt du wie scheiß egal mir das ist! Du, wegen dir bin ich hier! DU hast das Leben unserer Tochter verschenkt! An IHN!", bei ,IHN' zeigte Ziss auf den Jungen, der sich mittlerweile wieder an den Tisch gesetzte hatte, "Ich glaube es einfach nicht und nicht nur das, nein, du hast mir nichts gesagt. Es nicht mal mit mir besprochen! Warum? Hattest du Angst ich würde es verbieten? Was hast du nur gedacht? Hast du vergessen, wer und was ich bin? Ich bin deine Frau und nicht nur das!", sie riss ihren linken Ärmel hoch und zeigte auf ihr dunkles Mal, "ich bin auch ein Todesser und dem dunklen Lord ergeben!" "Narzissa, ich denke nicht, dass dein Mann dich hintergehen wollte, er dachte wahrscheinlich nur, dass soviel Aufregung nicht gut für dich während der Schwangerschaft ist.", versuchte der Kleine die wütende Mutter zu beruhigen. "Verzeiht, my Lord. Aber es geht euch nichts an, was ich hier mit meinem Mann bespreche." "Ziss, das weiß ich, es ist nur so, ihr seid in meinem Wohnzimmer und sieh dir deinen Mann an. Er ist schon ganz geknickt." Bei diesem Worten sah Ziss auf ihren Angetrauten, der mit hängendem Kopf und Schultern mitten im Raum stand. Von dem sonst so stolzen Mann war nichts mehr zu sehen, auch merkte man ihm an, dass er ein schlechtes Gewissen seiner Frau gegenüber hatte. "Verzeih, ich wollt dich nicht so fertig machen. Und auch bei euch Tom muss ich mich entschuldigen!" Die Wut der Frau war verraucht, als sie den Mann vor ihr sah. Sie ging einen Schritt auf ihn zu und nahm ihn in die Arme. "Schatz, es tut mir leid!" Lucius, der nun mit seiner Frau in den Armen im Raum stand, sah auf diese nieder und lächelte sie an: "Es tut mir auch leid, ich hätte dich nicht umgehen dürfen, aber Tom hat Recht, ich dachte, es täte dir in der Schwangerschaft nicht gut." "Aber Darling, es ist eine Ehre in deine Fußstapfen zu treten und dir Tom als Berater zur Seite stehen zu dürfen. Denkst du wirklich ich hätte ,Nein' gesagt? Ich bin auch Todesser schon vergessen? Ach Schatz, ich liebe dich!" Lucius Gesicht hellte sich immer mehr auf: "Dann sagst du ja?!" "Natürlich sage ich ,Ja', vorausgesetzt Tom sagt ,Ja', nach meinem kleinen Ausbruch." Kleinlaut schaute die Frau auf das Kind, welches nur schelmisch lächelte: "Welchen Ausbruch? Ich muss schon sagen, wenn deine Tochter nur ein klein wenig nach dir kommt, dann werden es schöne Zeiten. Eine selbstbewusste, stolze, intelligente und dazu noch hübsche Frau, die weiß, was sie will, als Berater zu haben wäre mir eine Ehre." Obwohl der dunkle Lord das Aussehen eines 10-jährigen Jungen hatte, wusste er, wie er Frauen bezirzen konnte und man konnte so auch verstehen, warum viele Angst hatte, denn oft täuscht das Äußere. "Ich danke euch, my Lord, für das Kompliment!", man merkte Narzissa an, dass ihr Lord sich verlegen machte. "Gut, wenn das geklärt ist, gehen wir zu den Kindern? Wer passt eigentlich auf sie auf, Ziss?" "Severus. Oh, mein Gott, SEVERUS, hoffentlich geht es ihm gut!" Ziss bekam ein erschrockenes Gesicht und auch ihre Augen weiteten sich! "Dann sollten wir gehen. Außerdem ist es spät...äh... früh und hattest einen anstrengenden Tag." Damit verabschiedeten sich die Malfoys bei Tom und versprachen, ihn zu der Taufe der Zwillinge einzuladen.

TBC

Es ist erst halb elf. Ich hatte voll Bock weiterzuschreiben, es ist ne neue Story und ich hab viele Ideen. Ich glaub aber net, dass die Geschichte so lang wird wie "Die Zeiten

ändern sich".

Sagt mir, ob sie euch gefällt.

Cu venus007